

FK. 24, 32^a

v. Schönburg, Agn. Elis.

Vk
2891





2! 3!
Triumph-Lied/
In der

Schönenburg der Ewigkeit!

bey Hochherrlicher höchstansehnlichsten Funeration
Des Weyland

Hoch-Gebohrnen Fräuleins/
Fräuleins

AGNES Elisabeth/

Fräuleins zu Schönburg /

Glauchau und Baldenburg/Fräuleins der
Niedergraffschaften Hartenstein und
Rochenstein, &c.

Nach gehaltenener Solennen Begräbnis-Predigt/
in der Kirchen S. Georgii zu ThalMansfeld/

Den 26. Junii Anno 1683.

entworffen
und

ebensals in einer absonderlichen
Composition abgesungen.

ERLEBEN/

Gedruckt bey Johann Dieckeln.

2! 3!
Triumph-Lied/
In der Schönen-Burg der Ewigkeit!

1.

Numehr hab' ich obgesiegt!
Numehr ist die Leidenszeit sambt den Kreuz-
und Unglücks-Stunden/
Durch den Todt des Bräutigams und die Wunden
überwunden!

Alles unter Füßen liegt!
So hat mein Jesus mich im Himmel wollen fröhnen!
Hier ist die BURG der SCHÖNEN!

2.

Krankheit/ Elend/ Ungemach/
Und was sonst mich geplagt in dem trübsall-vollem
Neste

Ist nun alles abgetilgt und verwandelt auff das beste!
Hier kein Seufzen mehr noch Ach!
So hat mein Jesus mich im Himmel wollen fröhnen!
Hier ist die BURG der SCHÖNEN!

3.

Hier ist mehr als güldner Schein!
Hier ein unerschöpfter Glanz! die von Jaspis helle Gasse
Deckt ein wol polirtes Gold! und den Grund der Mau-
Marmor, Alabaster-Stein! (ren fassen)
So hat mein Jesus mich im Himmel wollen fröhnen!
Hier ist die BURG der SCHÖNEN!

4.

Menschen die ihr überall/
Euren Sitz auf Felsen macht/ baut auf Steine/ Stahl
und Mauren/ (ren?
Mein betrachtet euren Grund/ uñ wie lange wird es tau-
Meine Burg kennt keinen Fall.
So hat mein Jesus mich im Himmel wollen fröhnen!
Hier ist die BURG der SCHÖNEN!

5. Hier

Hier sitz' ich bey ihm allein/^{5.}
Bey dem Aufzug meiner Lust/ bey dem Bräutigamb
meiner Seelen!

Der mir lauter Zucker ist und ein Honig meiner Kehlen/
Ach wo könt' es besser seyn?
So hat mein JESUS mich im Himmel wollen fröhnen!
Hier ist die BURG der SCHÖNEN!

Mir ist aufgesetzt die Krohn/^{6.}
Und der unverwelckte Kranz in dem Haufen der Jung-
frauen/

Die mit Lust das Angesicht ihres JESU ewig schauen/
Diß ist meiner Schmerzen Lohn!
So hat mein JESUS mich im Himmel wollen fröhnen!
Hier ist die BURG der SCHÖNEN!

Ach wie klingt es hie so wol/^{7.}
Wenn der Engel frohe Schaar/und die Seraphinen
singen/

Wenn der Cherubinen Klang muß durch Marck und
Seele dringen/

Alles ist nur Anmuth-voll!
So hat mein JESUS mich im Himmel wollen fröhnen!
Hier ist die BURG der SCHÖNEN!

Agnes prangt in höchster Pracht/^{8.}
Trägt die Palmen hoch empor/folgt mit andern nach/
dem Lamme/

Geht in weisser Seiden her / mehrt die rothe Liebes-
Flamme/

Die sie icht so hoch gebracht;
So hat mein JESUS mich im Himmel wollen fröhnen!
Hier ist die BURG der SCHÖNEN!

9. Ist

9.
Zest lieg' ich an seiner Brust/
Bin des grimmen Wolfes List bloß mit seiner Hülff
entrunnen/
Zest wird meine Seel' erquickt aus dem lebendigen
Brunnen/
Himmel! Was ist das vor Lust!
So hat mein JESUS mich im Himmel wollen fröhnen!
Hier ist die BURG der SCHÖNEN!

10.
Eltern/Freunde/sind auch hier/
Und zu unser Beyder Glück hab' ich über alles Hoffen/
In des Himmels Schönen Burg meine Tulsen
angetroffen/
Die sich freut und labt mit mir!
So hat mein JESUS mich im Himmel wollen fröhnen!
Hier ist die BURG der SCHÖNEN!

11.
Richter/brich doch bald herein! (Erde/
Mach' ein Ende mit der Welt und der Sünden-vollen
Daß der längst-versaulte Leib mit der Seel' ergänget
Dann wird alles besser seyn/ (werde/
Dann wird mein JESUS mich erwünscht vollkommen
fröhnen/
In dieser BURG der SCHÖNEN!

12.
Liebsten/ Die Ihr in der Zeit/
Eure kurze Lebens-Frist bringet zu mit lauter Thränen/
Schafft/ daß der versöhnte GOTT höre das behränte
Sehnen/
Eilt doch zu der Ewigkeit!
So wird mein JESUS uns zusammen ewig fröhnen/
In dieser BURG der SCHÖNEN!

VK 289i FK

ULB Halle 3
004 950 437



V077

or





Lebens-Lauff.

ben doch Ihre Hochseel. Gnaden mich schwer di-
 mittiren wollen/ mir unwürdigen die Hand ge-
 halten/mit G... für ihre zuverhar-
 ren / auch
 wohl nicht la-
 sterben/und
 so geschehe
 wir dem H
 HERN/D
 wir des H
 O GOTT
 nach dem
 darauff/nac
 sie auch den
 hätten? U
 digen Herz
 dem nicht h
 Vorbild ihr
 der auch an
 Art des Z
 genommen/
 than/in dem
 sere Gn. Gr
 Rahmen ge
 ste gehalten
 sanfft ihr H
 unter Vere
 dern Person
 sterlichen
 GGSUv
 sie in dieser Mühseligkeit ihr Leben gebracht hat
 auff 34. Jahr 7. Monat und 8. Tage.



Es wird
 werde doch
 ssen! wolan
 wir so leben
 en wir dem
 ben / so sind
 S geben wir/
 es auch also
 a/ daß bald
 gefragt/ ob
 in Herzen
 / doch freu-
 Wenn ich
 nach dem
 d Erlösers/
 es eine solche
 Umstand/
 Schrey ge-
 Schwester/un-
 aut bey ihren
 ngefasset/fe-
 und darauff
 üdete Seele
 äst. auch an-
 meiner prie-
 res süßesten
 / nachdeme

Das 2

